

Ich liebe dich!

Severus & Harry

Von mathi

Kapitel 18: Weihnachten

hi,

es geht weiter, hoffe es gefällt euch und bin schon gespannt auf eure meinungen^^
viel spaß beim lesen..

mathi

Weihnachten

„Wow, das ist ein Spitzenmotiv!“ meinte der Tättoowierer. „Wo möchtest du es gerne hin haben?“ „Mh, ich möchte es gerne auf dem Rücken, also ziemlich groß. Wenn's geht,“ sagte Harry. Da er schon auf dem Bauch lag, musste er nur noch sein Hemd ausziehen. „Ja das werde ich schon hin bekommen,“ lächelte der junge Mann und machte sich schon an die Arbeit. Severus sah dabei immer wieder zu Harry, der nicht einmal zusammenzuckte.

Das erstaunte ihn schon, aber wenn er daran dachte, dass Harry schon bei seinen „Verwandten“ geschlagen wurde, konnte er's sich wirklich gut vorstellen, dass das ihm gar nicht mehr weh tat. Er lächelte, als sein Kleiner nach 3 Stunden endlich fertig war. Harry bekam noch eine schmerzlindernde Salbe auf den Rücken und ein riesiges Pflaster. „So, das musst du nun eine Weile darauf behalten, bis sich dein Körper an die Farbe gewöhnt hat,“ erklärte der Tättoowierer.

„Danke,“ meinte Harry und zog sich sein Hemd wieder an. Er sah zu Sev der ihn anlächelte, und gab ihm als Dank einen Kuss auf die Backe. Severus dagegen zog Harry noch mal schnell zur Seite und fragte ihn was. Der Ex-Potter wurde rot und weiß abwechselnd, doch nickte er unsicher. Snape freute sich riesig und ging wieder zum Verkäufer. Er erzählte ihm von seinem Anliegen und der Mann nickte lächelnd.

Nach weiteren 60 Minuten waren die Zwei wieder draußen auf den Straßen Londons, und gingen in einige Kleidungsgeschäfte. Harry suchte etwas für Sev, während Snape noch etwas für seinen Kleinen suchte. Als sie dann endlich fertig waren, gingen sie wieder in die Winkelgasse, um in der Nocturngasse ein paar Tränkezutaten zu holen, und Tom mit Harry zu einem Zauberstabhändler ging.

Fragend sah Harry seinen Vater an, der verwirrt zu seinem Sohn guckte, bis er verstand. „Ach, das ist Simon Shus Zauberstabladen, er ist der Beste! Wir haben dir einen anfertigen lassen, doch konnten wir ihn nie abholen,“ erklärte Tom seinem Kleinen. Verstehend nickte Harry und ließ sich in den Laden führen. Dort kam ihnen schon ein dicklicher, glatzköpfiger Mann entgegen, der Harry und Tom freundlich anlächelte. „Ah meine Herren, was kann ich für sie tun?“ fragte er und sah dabei nur Harry an. Dieser fühlte sich sehr unwohl in seiner Haut, und rückte näher an seinen Vater. Dieser legte einen Arm um seinen Sohn und meinte kalt: „Ich habe vor 16 Jahren einen Zauberstab anfertigen lassen! Ich möchte ihn gerne haben.“

Der Mann zuckte zusammen, nickte und trat hinter seinen Pult. Dort holte er eine Liste und meinte: „Wie ist Ihr Name?“ „Tom Syltherin,“ kam es nur kalt vom Lord. Harry sah zu seinem Vater und erkannte, das war der verstellte Tom.

„Slytherin... Slytherin... Ah hier, Tom und Lucius Slytherin?“ fragte der Mann. „Ja“. „Mh... warten sie hier, ich werde ihn schnell holen,“ lächelte der dicke Mann und ging in den hinteren Teil seines Ladens. Tom streichelte seinem Sohn über die Schulter, und Harry lehnte sich an seinen Vater.

„Ich hoffe er gefällt dir mein Kleiner,“ meinte Tom. Harry aber nickte nur und lächelte leicht. Das verwirrte Tom doch leicht, doch nahm er es mit etwas Sorge hin. Der glatzköpfige Mann kam wieder und hatte eine grün/silberne Schachtel in seiner Hand. Er ging um seine Theke und zeigte die Schachtel Tom. „Das muss er sein,“ meinte der Mann und erhielt ein Nicken des Lords. Der Mann öffnete die Schachtel und ein schwarzer Stab mit silbernen Verzierungen kam heraus.

Wenn Harry könnte, wäre es jetzt der Moment gewesen, in dem sein Kiefer mit dem Boden Bekanntschaft gemacht hätte. Aber es war ihm leider nicht wirklich möglich. Er betrachtete fasziniert den Stab und fuhr mit seiner Hand sanft über das schwarze Holz und über die silbernen Kerbungen. Das nahm Tom als ein ‚wunderschön‘ hin und nickte. Er bezahlte den Stab, als Harry ihn in der Hand hielt und ein grün/silberner Schein ihn umgab.

„Auf Wiedersehen, Mr. Slytherin“ wurde ihnen noch hinterher gerufen, doch beide begaben sich schon wieder zurück in die Winkelgasse. „Pa?“ kam es leise von Harry, der sich etwas komisch anhörte. „Ja Harry?“ „Können wir heim gehen?“ fragte der Slytherin. „Wenn du willst?“ meinte Tom und bekam ein Nicken seines Sohnes. Schnell suchten sie noch Severus und Tom sagte seiner Familie Bescheid, dass sie schon heim gehen würden. Danach reisten sie gleich mit dem Kamin im Tropfenden Kessel zurück nach Slytherin Manor.

Harry und Severus begaben sich in ihr Zimmer und kuschelten sich auf das große Sofa, welches vorm Kamin stand. „Tut es weh, mein Schatz?“ fragte Severus und streichelte Harry über die Wange. „Was?“ fragte der Ex-Potter und kuschelte sich näher an seinen Tränkemeister. „Beides“ meinte Sev nur. „Der Rücken ziept etwas und das andere ist fast taub. Ein Wunder das ich noch sprechen kann,“ meinte Harry und gab Sev einen einfachen Kuss.

„Mh, bin schon gespannt was deine Eltern dazu sagen werden“ lächelt Severus und

küsst Harry noch mal. „Mhm“ machte der Slytherin und kuschelte dann weiter mit Sev. „Harry? Wie wäre es, wenn ich Joey und Sonores für die restlichen Ferien hierher hole?“ fragte der Tränkemeister und bekam einen überraschten Blick seines Schülers.

Harry musste nicht lange überlegen und nickte erfreut. „Gut, ich bin gleich wieder da mein Schatz“ sagte Severus und verschwand durch den Kamin zu sich nach Hause. 10 Minuten später kam er schon mit Sonores und Joey zurück, und Harry wurde schon wieder von dem großen weißen Tier umgeschmissen und abgeleckt. „Sonores“ meinte der Schwarzhaarige und versuchte, den Tiger von sich runter zu bekommen. „Sonores! Geh runter von ihm!“ befahl Snape und das weiße Tier ging von Harry runter. „Ich glaube du bist zu angetan von meinem Liebling,“ lächelte Severus und streichelte seinen Tiger.

Ein Grollen, und schon sah Sev seine Vermutung bestätigt. Harry dagegen lächelte leicht rot im Gesicht. Aber Joey wollte es sich nicht nehmen lassen, Harry auch zu begrüßen. Er ging mit wedelndem Schwanz zum Schwarzhaarigen, und ließ sich zur Begrüßung durchgraulen.

„Du bist mir vielleicht ein Schmuser,“ lächelte Harry und wanderte nun mit seiner Hand unter den Kiefer und graulte ihn dort. Ein Bellen erklang und Harry lachte leicht. Severus sah das gern, und zauberte ein großes und ein mittelgroßes Körbchen in das Zimmer, in denen sich Joey und Sonores bequem machen konnten.

Sofort sprangen die zwei unterschiedlichen Tiere auf, legten sich in ihre neue Schlafstätte und beobachteten alles aus der Sicht. Harry und Severus dagegen kuschelten wieder, und küssten sich ab und an mal.

Gegen Abend gingen die Beiden dann mit Sonores und Joey runter in den Speisesaal. Unten angekommen, sahen sie schon alle am Tisch sitzen und wollten sich gerade selbst setzen, als Sonores auf einmal Tom vom Stuhl gehauen hatte. „Uaaah!“ rief dieser erschrocken und musste dann aber lachen, als er die große Zunge des weißen Tigers auf seinem Gesicht spürte.

„Sonores! Wie kommst du denn hierher?“ fragte er und drückte das große Tier von sich. „Ich habe ihn vorhin zusammen mit Joey hierher geholt. Sie sollen zu Weihnachten nicht alleine sein,“ sagte Severus und bedeutete seinem Tiger, sich unter den Tisch zu legen. Dieser machte das sofort und auch Joey legte sich zu seinem Hausgenossen unter den Tisch.

Als sich dann auch Tom wieder gesetzt hatte, fingen sie mit dem Abendessen an, doch blieben die neugierigen Blicke auf Harry nicht aus. Immerhin wollte jeder, außer natürlich Tom und Lucius wissen, was Harry schon zu Weihnachten bekommen hatte. Diesen aber interessierte es recht wenig und aß gemütlich weiter. Doch auf einmal spürte er zwischen seinen Beinen eine warme Schnauze und sah runter. Joey sah ihn mit einem treudoofen Blick an und bettelte.

Harry sah zu Severus der aber nur seinen Hund zum hinlegen beorderte und dann sein Fressen ans Fenster zauberte. Der Golden Retriever stürmte zum Futter und verschlang es gierig. Auch Sonores bekam sein Fressen, welches ebenfalls am Fenster

stand.

Harry lächelte als er sah, wie die beiden Tiere ihr Futter nur so verschlang. Die Kinder plus Hermine und Ron sahen gebannt auf die Tiere und waren erstaunt, wie gut Severus mit ihnen umging. So was gut trainiertes hatten sie noch nie gesehen. Sprich, sie saßen zusammen da und ihre Kiefer hatten Bekanntschaft mit dem Boden gemacht.

Schließlich war es Zeit, und die Kinder bestanden auf ihre Bescherung. So kannten es Harry, Ron und Hermine nicht, da sie in Hogwarts immer erst am 25. Dezember ihre Geschenke bekamen. Aber es war neu und Harry und den Anderen gefiel die Vorstellung, erst recht da alle wissen wollten, was Harry bekommen hatte.

Nun saßen sie alle im Wohnzimmer und warteten bis es 22 Uhr war. Denn vorher würde die Bescherung nicht losgehen. Die fünf Kinder hibbelten schon wie verrückt und zählten jede einzelne Sekunde. Schließlich schlug die Uhr 10 Uhr Abends, und unter dem Weihnachtsbaum erschienen die Geschenke. Sofort stürzten sich die Kinder auf die Päckchen und rissen das Papier auf. Sie freuten sich alle fünf über ihre Geschenke, und spielten schon mit ihren Puppen oder ihren Besen, bzw. Autos.

Hermine lächelte, ging auf Draco zu und gab ihm ihr Geschenk, eine silberne Kette mit einem Drachenanhänger. Dann ging sie zu den anderen und verteilte ihre Geschenke. Harry bekam auch eine Kette und diese hatte eine Silberne Katze mit grünen Augen. Die anderen bekamen auch Ketten und hatte zum jeweiligen Charakter die Tiere. Alle freuten sich über die Ketten und dankten Hermine fröhlich.

Als schließlich alle Geschenke verteilt waren saßen sie auf dem Sofa und sahen gespannt zu Harry, der immer noch nicht gesagt hatte was er von Severus bekommen hatte. „Nun sag schon Harry! Was hast du von Severus bekommen?“ fragte Draco hibbelig und setzte seinen Dackelblick auf. Da die Anderen es auch wissen wollten, nickten sie dazu kräftig.

Seufzend lächelte Harry und zog sich sein Hemd über den Kopf, er drehte sich zu Severus, der vorsichtig das Riesenpflaster löste, und dann drehte sich Harry zu den Anderen um. Diese staunten nicht schlecht, als sie das Tattoo sahen. „Wow,“ murmelte jetzt auch Tom, da er ja nicht das Motiv gewusst hatte. „Es war eine Zeichnung Harrys,“ meinte Severus und Harry wurde rot, als nun wieder alle zu ihm sahen. „Wahnsinn Alter, ist das Teil geil!“ rief Ron und begutachtete das Tattoo ausführlich. „Mhm, finde ich auch“ lächelte Harry. „Jop ist mal was anderes,“ meinte Hermine.

„Aber warum hast du vorhin so geschwiegen Harry, da ist doch sicherlich noch etwas, was du neu hast, stimmts?“ fragte Tom und traf damit voll ins Schwarze. Harry setzte sich wieder hin und zog sich sein Hemd an, danach lehnte er sich an Severus und streckte allen die Zunge raus. Dabei zogen die anderen zischend und erstaunt die Luft ein. „Wow Harry, das hätte ich dir nicht zugetraut,“ meinte Ron und bekam zustimmendes Nicken von Hermine, Draco und Blaise. „Tja, da siehst du es. Ich darf jetzt zwar für die nächsten Tage nur Suppe essen, aber ich finde es toll“ meinte Harry und zog seine Zunge wieder ein. „Das war übrigens Sevs zweites Weihnachtsgeschenk.“

Ein Zungenpiercing“